

„Eine schöne Geschichte“

LEICHTATHLETIK: Günter Kefenbaum erinnert sich an den ersten Silvesterlauf vor 25 Jahren

VON MEIKE HOLZ

HOHENHORST. Alles andere muss warten: Am 31. Dezember hat Günter Kefenbaum einen festen Termin, den er sich nicht entgehen lassen wird. Am letzten Tag des Jahres wird der Hochlarer im Stadion Hohenhorst den Silvesterlauf verfolgen, der 2011 sein 25-jähriges Jubiläum feiert.

Seit nunmehr einem Vierteljahrhundert sind die Wettbewerbe über fünf und zehn Kilometer fester Bestandteil im Recklinghäuser Sportkalender – dank Günter Kefenbaum.

1987 hatte der heute 74-Jährige das erste Kapitel der Silvesterlauf-Historie begonnen und 20 Jahre lang fortgeschrieben. „Eine schöne Geschichte“, sagt Günter Kefenbaum und schwelgt in Erinnerungen. Angefangen hat alles beim Silvesterlauf in Flashesheim, an dem der begeisterte Langstreckenläufer einige Male teilgenommen hat.

Als der Lauftreff mit 70 Teilnehmern die stärkste Gruppe stellte, hatte Kefenbaum die Idee, einen eigenen Lauf auf die Beine zu stellen. Gesagt, und zwölf Monate später auch getan. Der Hochlarer überzeugte die Verwaltung von seiner Idee und fand in der Sparkasse einen wichtigen Sponsor. „Wenn es in die Hose gegangen wäre, hätten wir

keinen Schiffbruch erlitten“, sagt Kefenbaum.

Sorgen brauchte er sich keine zu machen, die Premiere war dank 20 Helfer ein Erfolg. „Wir haben unser Limit von 200 Teilnehmern erreicht“, freut sich der Organisator. Das Starterfeld war sogar international besetzt. Lag es an der Werbung für den ersten Silvesterlauf? Karl Woller hatte für das Plakat zwei Läufer gezeichnet, die sich über den sportlichen Jahresausklang unterhalten. Auf die Frage „Warum startest du nicht beim Silvesterlauf in Sao Paulo?“ gab's eine klare Antwort: „Der in Recklinghausen ist besser.“

Internationales Feld bei der Premiere

Das fand ein Läufer aus Polen, der Silvester 1987 in der Festspielstadt zu Besuch war. Zikmon Kujon startete über 5000 Meter und gewann sogleich mit 21:16 Minuten.

Im Vergleich zu heute mit der computerunterstützten Datenerfassung und Zeitmessung sei die ersten Veranstaltungen unter eher primitiven Bedingungen durchgeführt worden, erzählt Kefenbaum. Acht bis zehn Frauen sammelten die Ergebnisse, erstellten Siegerlisten mit der Schreibmaschine.

Ein Resultat wurde nicht notiert: „Das war beim vierten



Günter Kefenbaum zeigt das Plakat des ersten Silvesterlaufes. An der Wand hängen Porzellanteller der ersten Läufer.

—FOTO: HOLZ

oder fünften Lauf“, sagt Kefenbaum. Ein Läufer war schon nach zwölf Minuten im Ziel, was dem Organisator nicht geheuer war. Er fragte bei Streckenposten nach und fand des Rätsels Lösung: Der Sportler war unterwegs falsch abgebogen. „Eigentlich kann man sich nicht verlaufen“, so Kefenbaum. Bis heute sei der Kurs gut ausgewiesen und an den neuralgischen Punkten stehe seit jeher die Jugendfeuerwehr und weise den Läufern den richtigen Weg.

Günter Kefenbaum hat auch auf Wünsche der Teilnehmer reagiert. In den Anfangsjahren mussten die Läu-

Ehrenrunde durch das Stadion

fer noch eine Runde im Stadion Hohenhorst zurücklegen. In einem Brief bat eine Teilnehmerin darum, darauf zu verzichten – damit die Besucher nicht sehen, wie erschöpft die Läufer am Ende

✓ Silvesterlauf feiert Jubiläum

Am 31. Dezember ertönt im Stadion Hohenhorst zum inzwischen 25. Mal das Startsignal zum Silvesterlauf.

◆ Interessierten stehen wieder zwei Strecken zur Auswahl: Den Anfang macht um 13 Uhr der Fünf-Kilometer-Lauf, an dem auch Nordic-Walker und Walker teilnehmen können (Zielschluss: 14:15 Uhr). Kaum sind die Athleten auf dem Rundkurs durch die Hohenhorster Heide, stehen die Jüngsten (Jahrgänge 2004 bis 2008) beim Bambinilauf über 800 Meter im Mittelpunkt. Um 14:30 Uhr ertönt dann der Startschuss zum Zehn-Kilometer-Lauf (Zielschluss: 15:45 Uhr).

- ◆ Anmeldung: Ab 1. Dezember unter <http://meldesystem.rlc1952.de> – alternativ unter der Angabe der vollen Adresse, Telefonnummer, Geburtsjahr und Laufstrecke bei Runners Point (Kunibertstraße, RE) oder postalisch an Thomas Vogl, Spanenkampswiese 7, 45659 Recklinghausen
- ◆ Startgeld: Bambinilauf und RLC-Mitglieder 3 Euro, alle anderen Läufer 6 Euro. Zahlbar bis 28. Dezember auf das Konto 601 015 99 bei der Sparkasse Vest, BLZ 426 501 50, mit Verwendungszweck Silvesterlauf und Meldevorgangs-Nummer
- ◆ Nähere Infos bei Thomas Vogl per Mail (silvesterlauf@rlc1952.de) oder unter ☎ 02361/8495086.

sind. Daher biegen die Aktiven sogleich auf die Zielgerade ab und lassen sich dort von den Zaungästen feiern.

Anerkennung haben sich alle Starter verdient. Seit dem ersten Silvesterlauf sollen sich alle Teilnehmer als Sieger fühlen. Zur Erinnerung gab es in den ersten Jahren Porzellanteller, die auch eine Wand des Arbeitszimmers von Günter Kefenbaum schmücken. Beim „Zehnjährigen“ gewannen die Sieger eine Grubenfahrt auf der ehemaligen Zeche Ge-

neral Blumenthal. Inzwischen erhalten die Aktiven Tassen – so auch beim Jubiläum am 31. Dezember 2011. Sofern das Wetter mitspielt. Denn zwei Mal musste der Silvesterlauf schon eis- und schneebedingt auf den Frühling verschoben werden.

Eine Ausgabe fand ohne Günter Kefenbaum statt. Nach 20 Jahren hat er die Organisation an den Recklinghäuser LC abgegeben, dessen Einstieg verpasste der Hochlarer. Es blieb eine Ausnahme.

SPORT IN RECKLINGHAUSEN



Auf die Plätze, fertig und los: Zum inzwischen 25. Mal gehen kleine und große Leichtathleten am 31. Dezember 2011 beim Silvesterlauf an den Start.

—FOTO: HOLZ (ARCHIV)

führung des Wirtschaftswissenschaftlichen
 Studienganges Wirtschaftswissenschaften
 (B.Sc.)
 11.8x6 12.15 es
 13.5611 (Diagramm)
 26.Dh5+Kc7 27.Dh8 Tf7
 28.Tg3 Df2 29.Dc8
 24.,Tg8 25.Dxh7+Tg7
 26.Dh5+Kc7 27.Dh8 Tf7
 28.Tg3 Df2 29.Dc8
 24.,Tg8 25.Dxh7+Tg7
 26.Dh5+Kc7 27.Dh8 Tf7
 28.Tg3 Df2 29.Dc8

HANDBALL: Drittligist sagt Spiel in Bascharage ab

PSV geht am Stück

